



St. Josef Schule für Hörgeschädigte
Bildungs- und Beratungszentrum Hören und Kommunikation
Pädagogische Audiologie

Katharinenstraße 16 • 73525 Schwäbisch Gmünd • Telefon: (0 71 71) 188 - 0 • Fax: (0 71 71) 188 - 288
anmeldung@st-josef-gd.de • www.st-josef-gd.de

Anamnesebogen für die Überprüfung auf eine Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung (AVWS)

angelehnt an AG AVWS der Deutschen Gesellschaft für Phoniatrie und Pädaudiologie (DGPP)

für Name: _____ Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Wer hat den Fragebogen ausgefüllt? (bitte ankreuzen) Datum: _____

Mutter Vater Lehrer:in Erzieher:in Sonstige (bitte angeben) _____

Das Kind besucht (bitte ankreuzen)

- Kindergarten
 Schule , Klasse _____, Schultyp _____
 Es wurde ein Schuljahr wiederholt. Falls ja, welches? _____
 Sonstiges: _____

Das Kind (bitte ankreuzen) wächst einsprachig auf wächst mehrsprachig auf

Warum soll eine Überprüfung auf AVWS erfolgen?

Gibt es oder gab es bereits...

Logopädie: nein ja, (wann/Dauer): _____

Ergotherapie: nein ja, (wann/Dauer): _____

LRS-Testung: nein ja, wann: _____ Ergebnis: _____

IQ- Testung: nein ja, wann: _____ Ergebnis: _____

ADHS-Testung: nein ja, wann: _____ Ergebnis: _____

Sehtest: nein ja, wann: _____ Ergebnis: _____

Auf den folgenden Seiten finden Sie Aussagen über Verhaltensweisen von Kindern. Bitte kreuzen Sie bei jeder Aussage an, inwieweit das beschriebene Verhalten auf Ihr/das Kind zutrifft. Setzen Sie bitte ein Kreuz in die jeweilige Spalte.

Der Fragebogen unterstützt uns bei der Anamnese und dabei, ein genaueres Bild von den Fähigkeiten und Problemen Ihres/des Kindes zu erhalten. Dies hilft uns bei der Beurteilung der Testung, bei der Einschätzung der Ergebnisse und bei der Beratung.

Bitte schicken Sie uns den ausgefüllten Fragebogen schon vor der Testung per Fax, Mail oder Post zu.
Vielen Dank!

AF: „Allgemeine Fragen“

1.	Das Kind	stimmt	stimmt teilweise	stimmt eher nicht	stimmt nicht	Weiß nicht
AF 1	... versteht im Gespräch zu zweit mündliche Aufforderungen und Fragen.					
AF 2	... versteht Fragen und Aufforderungen auch dann, wenn es von hinten angesprochen wird.					
AF 3	... versteht auch, wenn schnell gesprochen wird.					
AF 4	... versteht auch, wenn leise gesprochen wird.					
AF 5	... hört TV, CD, ... in normaler Lautstärke.					
AF 6	... singt und macht bei Singspielen und Musik mit.					
AF 7	... kann Rhythmen nachkatschen und Lieder mitkatschen					
AF 8 ←	... kommt sehr erschöpft aus dem Kindergarten/ der Schule nach Hause.					
AF 9 ←	... zeigt deutliche Zeichen der Ermüdung im Laufe des Vormittags.					
AF 10 ←	... fragt oft nach.					
AF 11 ←	... gibt Antworten, die nicht direkt auf die Frage bezogen sind.					
AF 12 ←	... missversteht häufig Informationen.					
AF 13 ←	... orientiert sich bei Aufträgen an Mitschülern/anderen Kindern.					

SE: "Sprachentwicklung"

2.	Das Kind...	stimmt	stimmt teilweise	stimmt eher nicht	stimmt nicht	Weiß nicht
SE 1	... spricht deutlich und verständlich.					
SE 2	... verwendet einen altersgemäßen Wortschatz.					
SE 3	... kann Sätze richtig bilden (altersgemäße Grammatik).					
SE 4	... hat eine melodiose und rhythmische Sprache.					
SE 5	Die bisherige Sprachentwicklung war unauffällig.					
	bei Zweisprachigkeit					
SE 6	... versteht die Muttersprache altersgemäß.					
SE 7	... spricht die Muttersprache altersgemäß.					
SE 8	... versteht die deutsche Sprache altersgemäß.					
SE 9	... spricht die deutsche Sprache altersgemäß.					

DI: „Auditive Diskrimination“ und "Phonologische Bewusstheit"

3.	Das Kind ...	stimmt	stimmt teilweise	stimmt eher nicht	stimmt nicht	Weiß nicht
DI 1	... kann unbekannte Wörter nachsprechen.					
DI 2	... kann Laute in Wörtern heraushören und erkennen.					
DI 3	... kann ähnlich klingende Wörter unterscheiden (z.B. Kopf-Topf).					
DI 4	... kann "Silben klatschen".					
DI 5	... kann Reimwörter erkennen und bilden.					

RI: „Richtungsgehör“

4.	Das Kind ...	stimmt	stimmt teilweise	stimmt eher nicht	stimmt nicht	Weiß nicht
RI 1	... kann schnell und sicher die Richtung erkennen, aus der es gerufen wird.					
RI 2	... kann schnell und sicher erkennen, aus welcher Richtung ein Geräusch kommt.					
RI 3	... kann in größeren Gruppen den Sprecher erkennen und sich ihm zuwenden.					

SE: „Selektionsfähigkeit/Hören im Störschall“

5.	Das Kind ...	stimmt	stimmt teilweise	stimmt eher nicht	stimmt nicht	Weiß nicht
SE 1	... kann einen Sprecher verstehen, auch wenn es im Hintergrund laut ist (z.B. Ihre Fragen oder Anweisungen bei Gruppenlärm, Straßenlärm, Radio/TV, Staubsauger, im Auto...).					
SE 2	... kann einem Gespräch mit mehreren Personen folgen, auch wenn es im Hintergrund laut ist.					

GD: „Auditives Gedächtnis“

6.	Das Kind ...	stimmt	stimmt teilweise	stimmt eher nicht	stimmt nicht	Weiß nicht
GD 1	... kann den Inhalt eines gehörten Textes (z.B. eine vorgelesene Geschichte, eine Erzählung) nacherzählen.					
GD 2	... kann sich Kinderlieder, kurze Reime, Fingerspiele, Gedichte merken und richtig wiedergeben.					
GD 3	... kann sich längere Sätze merken und richtig nachsprechen.					
GD 4	... kann sich 2-3 mündliche gestellte Aufträge merken und diese ausführen.					
GD 5	... kann längere Wörter und/oder kurze Sätze fehlerfrei abschreiben.					
GD 6	... kann Laufdiktate sicher schreiben.					
GD 7	... kann Diktate schreiben.					

DH: „Dichotischen Hören“

7.	Das Kind ...	stimmt	stimmt teilweise	stimmt eher nicht	stimmt nicht	Weiß nicht
DH 1 ←	... kann nicht gleichzeitig auf mehr als einen Sprecher achten.					
DH 2 ←	... hat Schwierigkeiten, wenn durcheinander gesprochen wird.					

GÜ: „Geräuschüberempfindlichkeit“

8.		Weiß nicht
GÜ 1	Reagiert das Kind auf laute Geräusche besonders empfindlich? Wenn ja, auf welche Geräusche? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen: